

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Tönning
am 06.12.2021, Nr. 6/2021 in der Stadthalle, Badallee 14, Tönning

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

1. Bürgervorsteher Jan Diekmann
2. Stadtvertreter Friedrich Busch
3. Stadtvertreterin Mery Ebsen
4. Stadtvertreter Andreas Gülck
5. Stadtvertreter Sascha Halupka
6. Stadtvertreter Martin Hansen
7. Stadtvertreter Helge Harder
8. Stadtvertreterin Elisabeth Hinrichs
9. Stadtvertreter Rickmer Jensen
10. Stadtvertreter Jacob Peters
11. Stadtvertreter Sascha Peters
12. Stadtvertreter Helge Prielipp
13. Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
14. Stadtvertreter Peter Tetzlaff
15. Stadtvertreter Uwe Wrigge

nicht anwesend:

Stadtvertreter Maik Peters
Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen

Von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer
Amtsrat Frank Brinkmann
Kay Wengoborski als Protokollführer

1. **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, erklärt, die Verwaltung schlage vor, die Tagesordnungspunkte 25 bis 29 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Stadtvertreterin Ebsen stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 26. a) „Bahnhofs-umfeld; Grunderwerb und Antragstellung Förderung“ in öffentlicher Sitzung unter einem Tagesordnungspunkt 24 zu beraten. Ihre Fraktion könne nicht erkennen, warum eine nichtöffentliche Beratung erforderlich sei.

Bürgermeisterin Klömmer entgegnet, dass eine Behandlung im nichtöffentlichen Teil wegen noch nicht abgeschlossener Vertragsverhandlungen erforderlich sei. Derartige Sachverhalte seien auch in der Vergangenheit stets nichtöffentlich behandelt worden.

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, lässt über den Antrag der Stadtvertreterin Ebsen abstimmen.

Der Antrag der Stadtvertreterin Ebsen, den Tagesordnungspunkt 26. a) unter 24. Im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, wird mit vier Stimmen dafür bei elf Gegenstimmen abgelehnt.

Sodann lässt der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, über die Tagesordnung gemäß Einladung vom 19.11.2021 abstimmen. Diese wird mit elf Stimmen dafür bei vier Gegenstimmen beschlossen.

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung am 27.09.2021 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 27.09.2021
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Wahl eines ersten stellvertretenden Bürgervorstehers oder Bürgervorsteherin
8. Nachbesetzung von Ausschüssen
9. Entsendungen
 - a) Friedhofsbeirat
 - b) Vorstand Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung
 - c) Kuratorium Sozialstation Tönning
10. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019 und über die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen für das Jahr 2019
11. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2020 und über die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen für das Jahr 2020
12. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning
13. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning
14. Bebauungsplan Nr. 33 für das Gebiet des ehemaligen Krankenhausgeländes südlich der Kfz-Werkstatt in der Selckstraße, nördlich der Flächen der ehemaligen Landratsvilla und der ehemaligen Rettungswache (DRK) in der Selckstraße, westlich der rückwertigen Grundstücke zur Johann-Adolf-Straße, östlich der Selckstraße, welches die Flurstücke 141, 42/13, 45/8 und 49/6 der Flur 19 sowie 53, 52, 7/3, 35/9 und 7/1 der Flur 20 sowie 142/2, 143/2, 145/3, 270/145 und 150/3 der Flur 21 (Gemarkung Tönning) umfasst, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B);
 - a) Abwägungsbeschluss
 - b) Satzungsbeschluss
 - c) Billigung der Begründung
 - d) Bekanntmachung
15. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Prozesses zur abschließenden Aufgabenzuweisung und zur Regelung der Finanzierung auf Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages nach § 19a Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (Gkz) zwischen der Stadt Tönning und dem Amt Eiderstedt
16. Beratung und Beschlussfassung über die seitens der Stadt Tönning organisierte Schülerbeförderung
17. Umstellung des Freibades der Stadt Tönning auf den Betrieb mit Frischwasser
18. Antrag der Stadt Tönning auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm zur Förderung der Innenstadtentwicklung und der Stadt- und Ortszentren (Innenstadtprogramm)
19. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung des städtischen Kindergartens der Stadt Tönning
20. Kommunaler Eigenanteil für das Regionalmanagement der AktivRegion Südliches Nordfriesland
21. Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung 2022

- 22. Anregungen und Beschwerden
- 23. aktuelle Fragestunde
- 24. Anträge und Eingaben

Es ist vorgesehen, die folgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln:

- 25. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
 - a) Machbarkeitsstudie zur Neustrukturierung des Eigenbetriebes Tourismus und Freizeit
 - b) Rechtsnachfolge Krankenhausareal I
 - c) Rechtsnachfolge Krankenhausareal II
- 26. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Bahnhofsumfeld; Grunderwerb und Antragstellung Förderung
 - b) Sachstandsberichte
- 27. Personalangelegenheiten
- 28. Stundung, Niederschlagung und Erlass
- 29. Verschiedenes

3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, gibt bekannt, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 27.09.2021 über den Beitritt zur Eider-Treene-Sorge GmbH beraten worden sei. Zudem sei eine Zuwendungsfähigkeit einer Sanierungsmaßnahme an einem Gebäude einer privaten Person im Sanierungsgebiet grundsätzlich anerkannt worden. Beraten wurde ferner über die Vergabe eines Gewerbegrundstücks und über Straßenausbaubeiträge.

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 27.09.2021

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, stellt fest, dass Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 27.09.2021 nicht vorliegen würden. Die Niederschrift gelte somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind 20 Personen anwesend. Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Bürgermeisterin Klömmer weist auf die Impfkation des mobilen Impfteams SH vom 13. bis 15.01.2022, jeweils in der Zeit von ca. 09:30 bis 17:00 Uhr, in Tönning hin. Spontan könne man dort eine Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung erhalten.

7. Wahl eines ersten stellvertretenden Bürgervorstehers oder Bürgervorsteherin

Stadtvertreter Busch erläutert den Sachverhalt zu den Tagesordnungspunkten 7 bis 9 für die CDU-Fraktion.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt den Stadtvertreter Friedrich Busch zum 1. stellvertretenden Bürgervorsteher.

Abstimmungs- bzw. Wahlergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

8. Nachbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt

- a) Stadtvertreter Friedrich Busch als Mitglied in den Hauptausschuss
- b) Stadtvertreter Helge Prielipp als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss
- c) Stadtvertreter Helge Prielipp als stellvertretendes Mitglied in den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
- d) Herrn Maik Krammer als stellvertretendes Mitglied in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss
- e) Herrn Nick Wöhst anstelle von Herrn Jürgen Ziegert als Mitglied in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss
- f) Herrn Nick Wöhst anstelle von Herrn Jürgen Ziegert als stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuss
- g) Herrn Nick Wöhst anstelle von Herrn Jürgen Ziegert als stellvertretendes Mitglied in den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss
- h) Herrn Yannick Backens als stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuss (Vorschlag der SPD-Fraktion)

Stadtvertreter Helge Prielipp wird zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

Abstimmungs- bzw. Wahlergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

9. Entsendungen

- a) Friedhofsbeirat
- b) Vorstand Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung
- c) Kuratorium Sozialstation Tönning

Beschluss:

Die Stadtvertretung entsendet

- a) Herrn Heiko Rottmerhusen als Mitglied in den Friedhofsbeirat
- b) Stadtvertreter Peter Tetzlaff als Mitglied in den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids Stiftung
- c) Herrn Michael Erichsen als Mitglied in das Kuratorium Sozialstation Tönning

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

10. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019 und über die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen für das Jahr 2019

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Jahresabschluss 2019 in der vorliegenden Fassung.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.985.348,23 € wird auf den vorgetragenen Jahresfehlbetrag umgebucht. Dieser hat nach der Umbuchung einen Bestand in Höhe von 4.650.511,92 €
3. Den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 6.244.744,54 € sowie den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 2.173.375,50 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

11. **Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2020 und über die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen für das Jahr 2020**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden Fassung.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 704.564,59 € wird auf den vorgetragenen Jahresfehlbetrag umgebucht. Dieser hat nach der Umbuchung einen Bestand in Höhe von 5.345.076,51 €
3. Den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 1.863.870,05 € sowie den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 882.167,53 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

12. **Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RN Revision Nord GmbH & Co. KG geprüften Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning in der Fassung der Vorlage der Verwaltung festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

13. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RN Revision Nord GmbH & Co. KG geprüften Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning in der Fassung der Vorlage der Verwaltung festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

14. Bebauungsplan Nr. 33 für das Gebiet des ehemaligen Krankenhausgeländes südlich der Kfz-Werkstatt in der Selckstraße, nördlich der Flächen der ehemaligen Landratsvilla und der ehemaligen Rettungswache (DRK) in der Selckstraße, westlich der rückwertigen Grundstücke zur Johann-Adolf-Straße, östlich der Selckstraße, welches die Flurstücke 141, 42/13, 45/8 und 49/6 der Flur 19 sowie 53, 52, 7/3, 35/9 und 7/1 der Flur 20 sowie 142/2, 143/2, 145/3, 270/145 und 150/3 der Flur 21 (Gemarkung Tönning) umfasst, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B);

- a) Abwägungsbeschluss
- b) Satzungsbeschluss
- c) Billigung der Begründung
- d) Bekanntmachung

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 33 für das Gebiet des ehemaligen Krankenhausgeländes südlich der Kfz-Werkstatt in der Selckstraße, nördlich der Flächen der ehemaligen Landratsvilla und der ehemaligen Rettungswache (DRK) in der Selckstraße, westlich der rückwertigen Grundstücke zur Johann-Adolf-Straße, östlich der Selckstraße welches die Flurstücke 141, 42/13, 45/8 und 49/6 der Flur 19 sowie 53, 52, 7/3, 35/9 und 7/1 der Flur 20 sowie 142/2, 143/2, 145/3, 270/145 und 150/3 der Flur 21 (Gemarkung Tönning) umfasst, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis (siehe Abwägungstabellen als Anlage zur Vorlage der Verwaltung) geprüft:
 - a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen
 - Der Ministerpräsident, Staatskanzlei,
 - des Landesamtes für Denkmalpflege,
 - des Archäologischen Landesamtes,
 - des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr,
 - der Deutschen Telekom GmbH,
 - des Deich- und Hauptsielverbandes Eiderstedt,
 - des Wasserbeschaffungsverbandes Eiderstedt,
 - der Schleswig-Holstein Netz AG und
 - eines privaten Hinweisgebers (Stellungnahme vom 29.09.2020).

- b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Kreises Nordfriesland und eines privaten Hinweisgebers (Stellungnahme vom 11.09.2020).
- c) Nicht berücksichtigt werden keine Stellungnahmen.
- d) Die übrigen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.

Das Planungsbüro Dirks, Heide, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 33 für das Gebiet des ehemaligen Krankenhauses südlich der Kfz-Werkstatt in der Selckstraße, nördlich der Flächen der ehemaligen Landratsvilla und der ehemaligen Rettungswache (DRK) in der Selckstraße, westlich der rückwertigen Grundstücke zur Johann-Adolf-Straße, östlich der Selckstraße, welches die Flurstücke 141, 42/13, 45/8 und 49/6 der Flur 19 sowie 53, 52, 7/3, 35/9 und 7/1 der Flur 20 sowie 142/2, 143/2, 145/3, 270/145 und 150/3 der Flur 21 (Gemarkung Tönning) umfasst, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung sowie die entsprechende Berichtigung des Flächennutzungsplanes gemäß § gemäß § 13 a Absatz 2 Ziffer 2 sind nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse „www.toenning.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Prozesses zur abschließenden Aufgabenzuweisung und zur Regelung der Finanzierung auf Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages nach § 19a Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (Gkz) zwischen der Stadt Tönning und dem Amt Eiderstedt

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Einleitung eines Prozesses zur Evaluierung des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages nach § 19a GkZ zwischen der Stadt Tönning und dem Amt Eiderstedt zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft. In dem Prozess sind eine abschließende Aufgabenzuweisung vorzunehmen und ein Kostenausgleich zu regeln und anzupassen. Der Prozess soll durch einen externen Auftragnehmer moderiert und fachlich begleitet werden. Die Kommunalaufsicht soll in den Prozess der Evaluierung und Anpassung einbezogen werden. Die Beauftragung des externen Auftragnehmers erfolgt durch das Amt Eiderstedt. Die entstehenden Kosten werden in einem noch festzulegenden Verhältnis von der Stadt und dem Amt Eiderstedt getragen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

16. **Beratung und Beschlussfassung über die seitens der Stadt Tönning organisierte Schülerbeförderung**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann führt zunächst in die Thematik ein.

Bürgermeisterin Klömmer erläutert, dass die Buslinie 2614 aus dem Kreis Dithmarschen zur Stadt Tönning auf Beschluss des Agrar- und Wirtschaftsausschusses des Kreistages des Kreises Dithmarschen optimiert worden sei. Dadurch sei nun eine Anbindung für die Schüler/innen der ETS Tönning aus dem Bereich Lunden und Umgebung im Rahmen des ÖPNV gegeben. Dementsprechend sei im letzten Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschlossen worden, diesen Bereich im nördlichen Dithmarschen zukünftig nicht mehr über die ETS-Linder zu bedienen und im Übrigen nur noch die Schüler/innen aus dem Bereich Friedrichstadt zur ETS Tönning zu befördern. Dabei ist die Kapazitätsgrenze auf einen Bus begrenzt worden.

Die neue ÖPNV- Anbindung bedeute jedoch nicht für alle Schüler/innen aus dem nördlichen Dithmarschen eine Verbesserung zur bestehenden Anbindung über die ETS-Liner. So hätten insbesondere die Schüler/innen aus St. Annen und teilweise aus Lehe einen weiten Weg zur nächsten Haltestelle im Rahmen des ÖPNV. In der letzten Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss sei über die Anpassung der Schülerbeförderung mittels ETS-Liner beraten worden, ohne jedoch die Beförderung der Schulkinder aus St. Annen und Lehe näher in die Betrachtung zu nehmen und hierzu eine Empfehlung zu treffen. Die weitere Prüfung habe ergeben, dass die Beförderung dieser Kinder bei Einsatz nur noch eines Busses, der vornehmlich für den Bereich um Friedrichstadt eingesetzt werden soll, noch möglich sei. Die Verwaltung schlage daher vor, soweit die Kapazitäten des einen noch einzusetzenden ETS-Linders ausreichen, auch die Schüler/innen aus St. Annen und Lehe mit zu befördern. Darüberhinausgehende Wünsche, z. B. aus Stapel und Wohlde, seien hingegen gerade mit Blick auf die gesamte Fahrtdauer einer Bustour sehr kritisch zu betrachten. Es handele sich hier derzeit um ca. 6 Schüler/innen aus Stapel, die derzeit in Seeth zustiegen. Hierzu müsse ggfs. im nächsten Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss im Rahmen der Umsetzung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Fachausschusses gesondert beraten werden.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Schülerbeförderung außerhalb des Schuleinzugsbereichs der Eider-Treene-Schule in Tönning nur noch ein Bus eingesetzt werden soll. Zudem wird beschlossen, dass die Linie des Busses über Friedrichstadt hinaus nach St. Annen und Lehe verlängert wird.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

17. **Umstellung des Freibades der Stadt Tönning auf den Betrieb mit Frischwasser**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Stadtvertreter Jacob Peters regt an, für das Freibad einen prägnanten neuen Namen zu finden. Er bittet die Fraktionen darum, hierzu Anregungen, auch aus der Bevölkerung zu sammeln.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Betrieb des Freibades Tönning ab der Badesaison 2022 dauerhaft auf Trinkwasser umzustellen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	keine

18. **Antrag der Stadt Tönning auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm zur Förderung der Innenstadtentwicklung und der Stadt- und Ortszentren (Innenstadtprogramm)**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Antragstellung zum Innenstadtprogramm in der Fassung der Anlage zur Vorlage der Verwaltung. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Rahmen des Haushaltes 2022 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

19. **Beratung und Beschlussfassung über die 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung des städtischen Kindergartens der Stadt Tönning**

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung des städtischen Kindergartens in der Fassung der Anlage zur Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

20. Kommunaler Eigenanteil für das Regionalmanagement der AktivRegion Südliches Nordfriesland

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den kommunalen Eigenanteil der Stadt Tönning für das Regionalmanagement der AktivRegion Nordfriesland in Höhe von 2.911,01 € und stellt diese Mittel im Haushalt 2022 bereit.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

21. Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung 2022

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Maßnahmen laut VU/IEK

- Nr. 7 (Wohnraumversorgungskonzept),
- Nr. 9 (Gestaltungshandbuch Innenstadt Tönning),
- Nr. 10 (Planerischer Wettbewerb Markplatz),
- Nr. 12.1 und 12.2 (Erwerb Grundstück „Am Markt 8“/Edeka sowie Investorenauswahlverfahren),
- Nr. 13.1 und 13.2 (Grunderwerb / Freilegung „Neue Wegeverbindung RGZ – Am Markt),
- Nr. 19.1 und 19.2 (Grunderwerb Flächen und Gebäude Bahnhof/Teilflächen zwischen Am Bahnhof und Eiderdeich),
- Nr. 22 (Verfügungsfond) sowie
- Nr. 38 (Sanierungsträger, laufende Kosten)

als Maßnahmenplan 2022 beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung anzumelden und die entsprechenden Mittel dafür in den Haushaltsentwurf der Stadt Tönning für das Jahr 2022 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

22. Anregungen und Beschwerden

Es werden keine Anregungen gegeben und keine Beschwerden vorgetragen.

23. aktuelle Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

24. Anträge und Eingaben

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, erklärt, dass der vorliegende Antrag der AWT-Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 26. a) behandelt werden soll. Er stellt weiter fest, dass keine weiteren Anträge bzw. Eingaben vorliegen würden.

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr.

nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 20:44 Uhr.

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Diekmann, schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:15 Uhr.

gelesen und genehmigt

Jan Diekmann
Bürgervorsteher

Kay Wengoborski
Protokollführer